

# Reuben Willcox

Reuben Willcox studierte an der Guildhall School of Music in London, an der Juilliard School in New York und an der Opernschule der Musikhochschule Mannheim. Der Stipendiat des Richard Wagner-Verbandes war 1999 Preisträger beim Internationalen Gesangswettbewerb „Neue Stimmen“.

1998 trat Reuben Willcox sein erstes Festengagement am Landestheater Coburg an und von 2000-2005 war er Ensemblemitglied der Oper Bonn, wo er die wichtigsten Partien seines Faches sang, darunter Mozarts Don Giovanni, Guglielmo und Papageno, Dandini (Rossini, *La Cenerentola*), Figaro (Rossini, *Il Barbiere di Siviglia*), Malatesta (Donizetti, *Don Pasquale*), Marcello (Puccini, *La Bohème*), Heerrufer (Wagner, *Lohengrin*) und Vater in Humperdincks *Hänsel und Gretel*.

Neben Gastengagements u.a. in Köln, Darmstadt, Wiesbaden und Baden-Baden (Festspielhaus) sang er den Aeneas in der Sasha Waltz Produktion von Purcells *Dido and Aeneas* u.a. am Théâtre National du Luxembourg, an der Opéra de Montpellier, am Muziektheater Amsterdam, am Saddler's Wells Theatre in London und an der Oper ‚La Monnaie‘ in Brüssel. In 2007 sang er den Ferryman in Britten's *Curlew River*, in der Originalproduktion des Festivals Aix-en-Provence, beim Japan Festival in New York.

Seine Konzerttätigkeit umfasst Konzerte u.a. mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Malmö Symphony Orchestra (Schweden), der Akademie für alte Musik, Berlin, dem Collegium Vocale Gent, der Gächinger Kantorei, beim Internationalen Beethovenfest Bonn, beim Granada Festival (Spanien), sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen u.a. beim SWR, WDR, ZDF und ARTE.

Zu kommenden Engagements zählt u.a. *Dido and Aeneas* an der Staatsoper Berlin.